

eine Kriegsanleihe von 25 Millionen, in Raten von 2 Millionen monatlich zahlbar, genehmigt. Die australische Regierung sei zu der Ueberzeugung gelangt, daß jetzt Australien selbst für seine Kriegsausgaben sorgen müsse. Er werde deshalb das Haus auffordern, die Regierung zur Ausgabe von weiteren Kriegsanleihen in der Höhe von 50 Millionen Pfund Sterling zu ermächtigen.

Das Budget für das Finanzjahr 1915/16 schließt mit 89 002 000 Einnahmen und 76 067 000 Ausgaben; davon wurden durch Anleihen 13 034 000 Pfund aufgebracht und 74 500 000 Pfund für Kriegszwecke ausgegeben. Im Haushaltsplan 1916/17 betragen die Einnahmen und Ausgaben 127 830 000 Pfund; 45 910 000 Pfund sollen durch Kriegsanleihen aufgebracht werden und 78 960 000 werden für Kriegskosten aufgeführt.

1. Aug. (Neuseeland.) Der Gouverneur stimmt dem vom Gesetzgebenden Rat angenommenen Militärdienstgesetz zu.

Aug. Aug. (Neuseeland.) Gründung einer eigenen Dampferlinie.

21. Sept. (Repräsentantenhaus.) Mit 47 gegen 12 Stimmen wird beschloffen, ein Referendum über die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht abzuhalten.

29. Okt. Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht wird durch eine Volksabstimmung mit 966 000 gegen 883 000 Stimmen abgelehnt.

1. Nov. Rücktritt des Finanzministers Piggé und der Minister Gardiner und Russell.

16. Nov. Wahlen.

Die neue Arbeiterpartei (Opposition) zählt 26 Mitglieder im Repräsentantenhaus und 19 Senatoren, die Ministerkassen zählen 13 Mitglieder im Repräsentantenhaus und 11 Senatoren, außerdem ist ein Mitglied des Repräsentantenhauses ein Unabhängiger. Die Liberalen erlangen 34 Stimmen im Repräsentantenhaus und 4 Stimmen im Senat.

XXVIII.

Afrika.

3. Febr. (Südafrikl. Union.) In drei Gesetzen wird die Gründung einer neuen Universität in Pretoria vorsehen.

25. März. (Südafrikl. Union, Kongreß.) Budget, Teilnahme am Krieg.

Die Nationalisten setzen ihre Opposition gegen die Beteiligung Südafrikas am Weltkrieg mit ungeschwächten Kräften fort. Der Staatshaushalt zeigt, abgesehen von allen Kriegsausgaben, einen Fehlbetrag von 206 000 Pfund. Vorha berichtet über die Kriegsmassnahmen: Statt der ursprünglich veranschlagten 10 000 Mann sind 20 000 Mann bereits nach Ostafrika gegangen.

27. April. (Südafrikl. Union, Kongreß.) Handel mit dem Feinde.